

GD 901/16
GD 912/16

Stadt Ulm

ulm

Tischvorlage zur Haushaltsrede

von Erster Bürgermeister Martin Bendel

im Gemeinderat am 16.11.2016

Übersicht

I. Kurzinformationen zum Entwurf des Haushaltsplans 2017 und zur mittelfristigen Finanzplanung 2018 - 2020

II. Finanzdaten

III. Grafiken zu den Finanzdaten

1. Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens
2. Entwicklung der Allgemeinen Finanzmittel
3. Personalaufwendungen
4. Sozial- und Jugendhilfeleistungen
5. Zuschussbedarf Kinderbetreuung
6. Entwicklung des Ergebnishaushalts
7. Zuschussbedarf der Fach-/Bereiche
8. Investitionen
9. Entwicklung der Schulden

IV. Strukturdaten

1. Einwohner
2. Wohnen
3. Gesundheit / Soziales
4. Arbeit
5. Energie und Wasser
6. Öffentlicher Personennahverkehr
7. Bildung

I. Kurzinformationen zum Entwurf des Haushaltsplans 2017 und der mittelfristigen Finanzplanung 2018 - 2020 der Stadt Ulm

1. Der Haushaltsplanentwurf 2017 weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

- Das geplante ordentliche Ergebnis liegt bei 0,57 Mio. €. Bei einem Volumen des Ergebnishaushalts von 454 Mio. € ist dies ein ausgeglichenes Ergebnis.
- Aufgrund der soliden wirtschaftlichen Lage sowie einem hohen Beschäftigungsniveau ergeben sich hohe Gewerbesteuererträge und ein hoher Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (95,0 Mio. € bzw. 70,3 Mio. €).
- Es stehen 227 Mio. € an Allgemeinen Finanzmitteln zur Deckung des Fach- / Bereichsbudgets, des Gebäudeunterhalts sowie der Abschreibungen zur Verfügung.
- Der Zuschussbedarf bei den Sozial- und Jugendhilfeleistungen steigt kontinuierlich an. Dies ist insbesondere durch die steigenden Fallzahlen bei der Eingliederungshilfe, der Hilfe zur Pflege sowie der Grundsicherung im Alter begründet. Der Ansatz 2017 beträgt 49,5 Mio. €
- Der Zuschussbedarf für die Kinderbetreuung steigt - wie in den vergangenen Jahren - stark an auf 29,3 Mio. € in 2017.
- Der ebenfalls anhaltend steigende Personalaufwand beträgt in 2017 125,4 Mio. €

2. Für die Folgejahre bis 2020 werden beachtliche Defizite im Ergebnishaushalt erwartet.

- Die Entwicklung der Erträge, insbesondere das ohnehin schon hohe Steueraufkommen, hält den Steigerungsraten auf der Aufwandsseite (z.B. 2 % bei Personal- und Sachaufwand) nicht stand.
- Die Zuschussbedarfe im Sozialbereich steigen weiterhin kontinuierlich an (+1,5 Mio. €/Jahr). Ebenso steigen die Zuschüsse, insbesondere im Bereich der Kinderbetreuung.
- Die hohe Investitionstätigkeit führt zu einem erheblichen Anstieg der Abschreibungen: Diese steigen von 38,9 Mio. € in 2017 auf 45,9 Mio. € in 2020.

3. Das hohe Investitionsniveau kann ohne neue Schulden finanziert werden.

- Ulm setzt die Hochinvestitionsphase fort: Das Investitionsniveau liegt bei 136,4 Mio. € und damit um etwa auf derselben Höhe wie im Vorjahr 2016.
- Zusätzlich wird zum Jahresabschluss 2016 mit Ermächtigungsüberträgen i.H.v. rd. 25 Mio. € gerechnet. Dies zeigt, dass eine Kapazitätsgrenze erreicht ist.
- Im Wesentlichen dank der in den Vorjahren angesparten "Sparbücher", denen ein Betrag von 62,7 Mio. € entnommen wird, kann das hohe Investitionsvolumen ohne neue Schulden finanziert werden.

4. Für die Zukunft bedarf es einer langfristigen Investitionsstrategie.

- Das städtische Investitionsniveau muss in der Zukunft auf ein angemessenes und in jeder Hinsicht verkraftbares Maß reduziert werden. Ziel muss sein, dass sich das Investitionsprogramm stärker am tatsächlichen Mittelabfluss orientiert.
- Angesichts der hohen Investitions- und Sanierungsbedarfe müssen die zukünftigen Schwerpunkte in einer langfristigen Investitionsstrategie anhand von Prioritätskriterien festgelegt werden.

II. HAUSHALT 2017 der Stadt Ulm im Überblick

	2017 Plan	2016 Plan	2015 Ergebnis
Finanzdaten - laufender Betrieb			
Gesamthaushalt:			
ordentliche Erträge	453,7 Mio. €	493,7 Mio. €	439,8 Mio. €
ordentliche Aufwendungen	-454,3 Mio. €	-465,7 Mio. €	-426,0 Mio. €
Gesamtergebnis ¹⁾	- 0,6 Mio. €	+ 28,0 Mio. €	+27,0 Mio. €
(in 2015 inkl. Sonderergebnis 13,2 Mio. €)			
einzelne Daten:			
Steueraufkommen gesamt, davon	209,8 Mio. €	239,0 Mio. €	207,5 Mio. €
Gewerbsteueraufkommen ²⁾	95,0 Mio. €	94,0 Mio. €	89,2 Mio. €
Einkommensteueraufkommen	70,3 Mio. €	66,5 Mio. €	65,4 Mio. €
Grundsteueraufkommen	25,6 Mio. €	25,4 Mio. €	25,8 Mio. €
Personalaufwand (inkl. Versorgungsaufwand)	125,4 Mio. €	122,2 Mio. €	113,4 Mio. €
Zuschuss Sozial- und Jugendhilfe	49,5 Mio. €	47,0 Mio. €	48,0 Mio. €
Zuschuss Kinderbetreuung	29,3 Mio. €	29,1 Mio. €	26,8 Mio. €

Finanzdaten - vermögenswirksame Vorgänge

Investitionen	136,4 Mio. €	138,4 Mio. €	80,5 Mio. €
Schuldenreduzierung/-erhöhung	0 €	+1,5 Mio. €	-2,1 Mio. €
Schuldenstand	129,0 Mio. €	129,0 Mio. €	125,0 Mio. €

¹⁾ umgerechnet nach dem bisherigen kameralen Haushaltsrecht stellt sich das Ergebnis wie folgt dar:

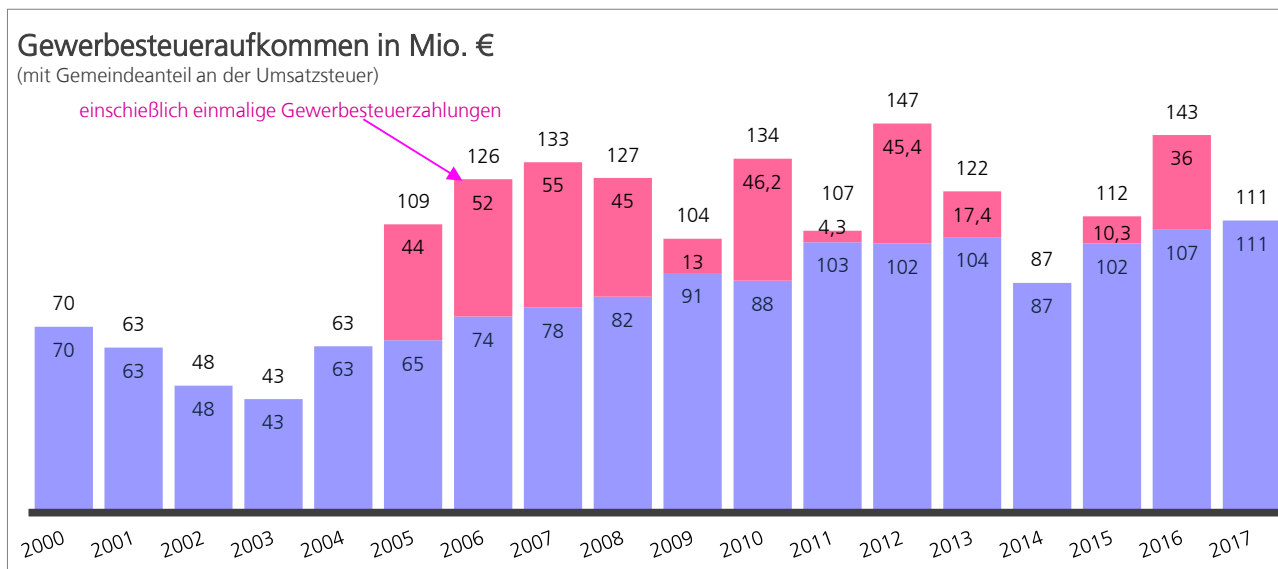
Überschuss aus laufendem Betrieb (Zuführungsrate)	31,3 Mio. €	57,2 Mio. €	54,2 Mio. €
gesetzlicher Mindestwert für den Überschuss	8,1 Mio. €	8,5 Mio. €	8,6 Mio. €

²⁾ ohne einmalige Gewerbesteuernachzahlungen

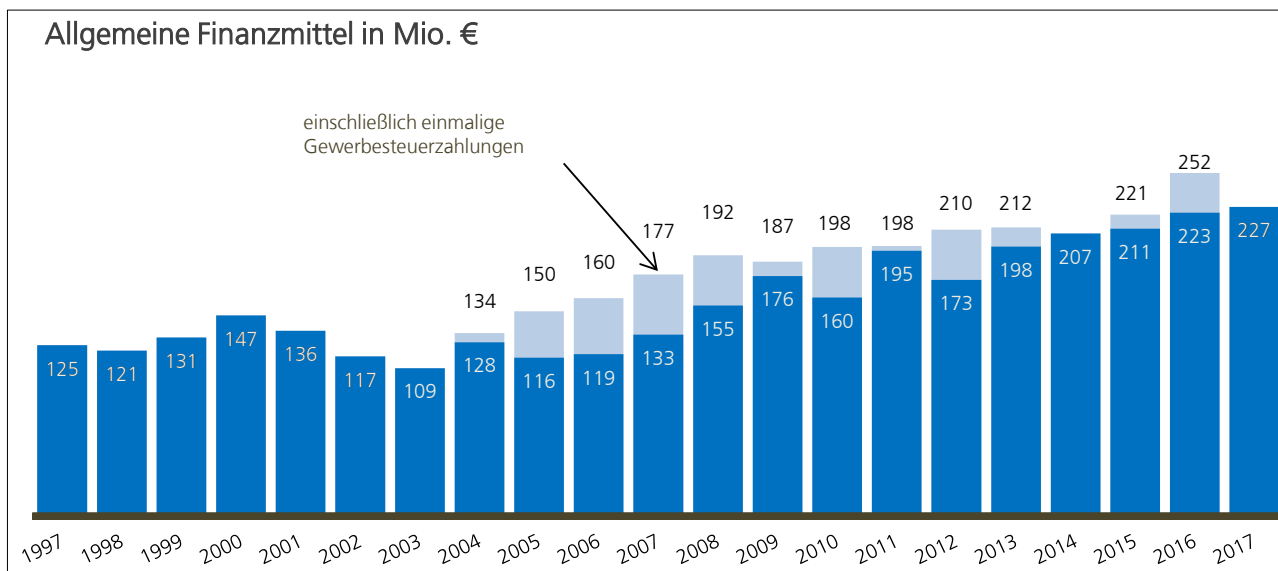
Nachrichtlich: Berechnung kameral in T€			
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-569	28.029	27.026
<i>Bereinigung:</i>			
- Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	-651	-1.376	-1.411
- Auflösung von Beiträgen und Ertragszuschüssen	-6.385	-6.324	-6.103
- Abschreibungen	38.908	36.864	34.663
Zuführungsrate kameral	31.303	57.193	54.175

III. Grafiken zu den Finanzdaten

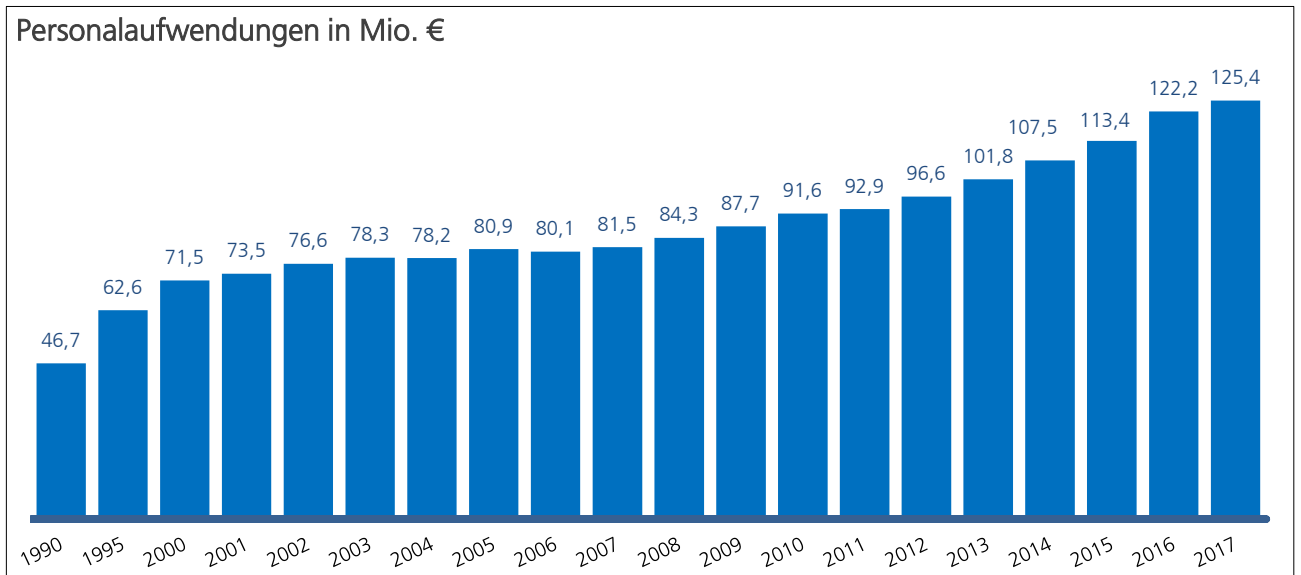
1. Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens



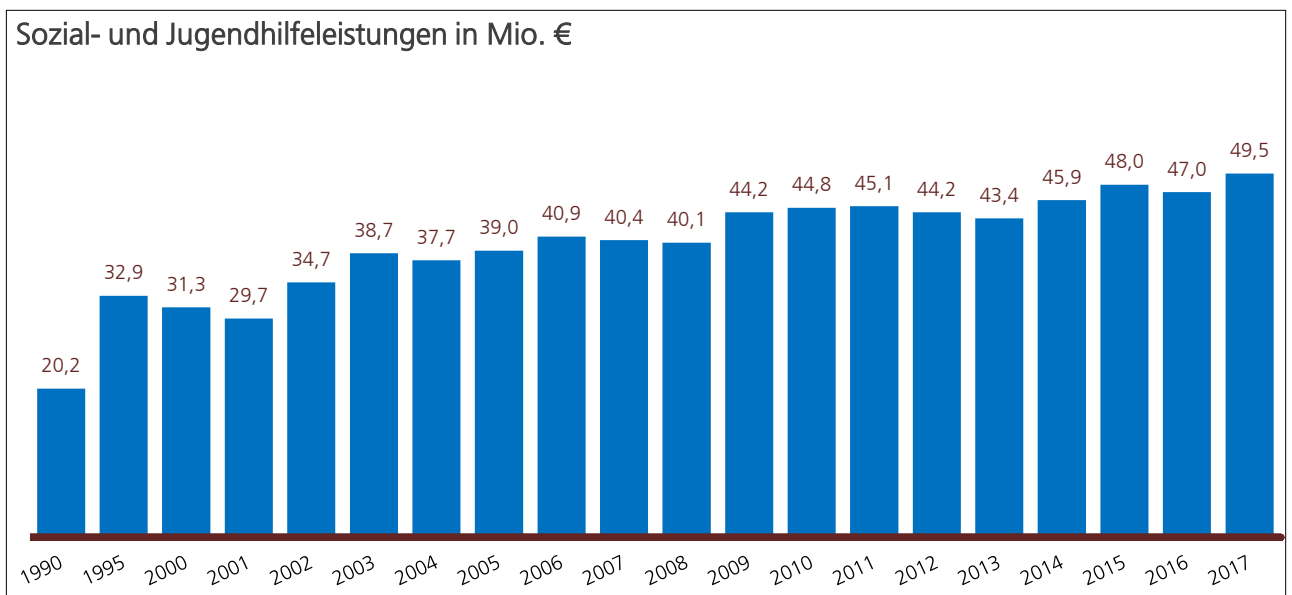
2. Entwicklung der Allgemeinen Finanzmittel



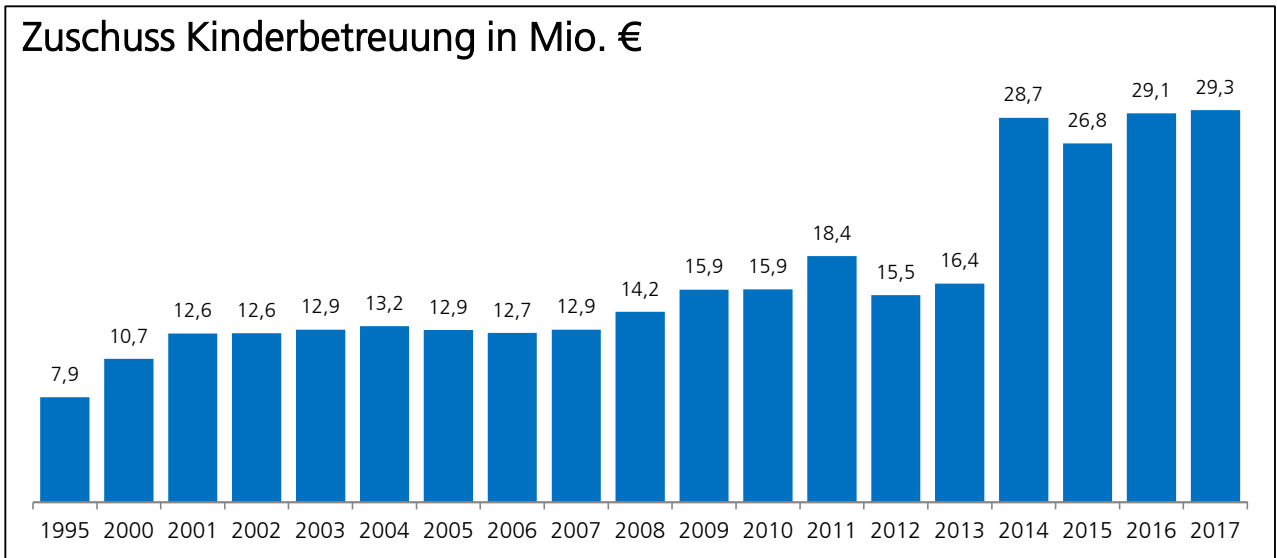
3. Personalaufwendungen



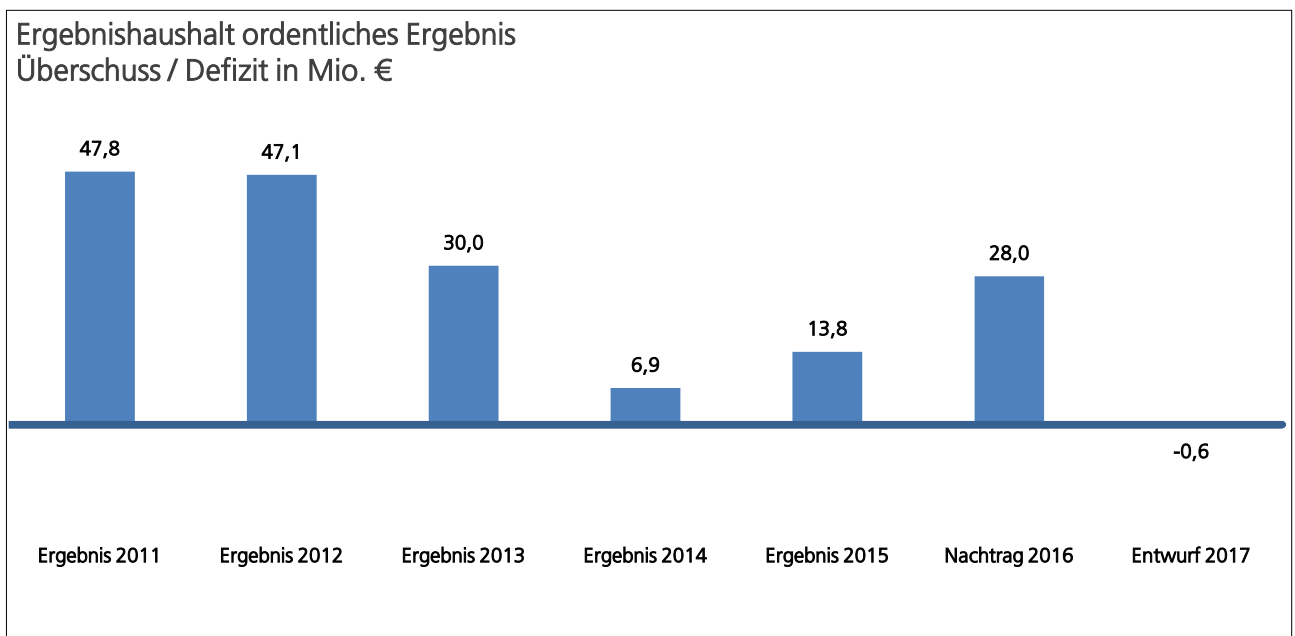
4. Sozial- und Jugendhilfeleistungen



5. Kinderbetreuung

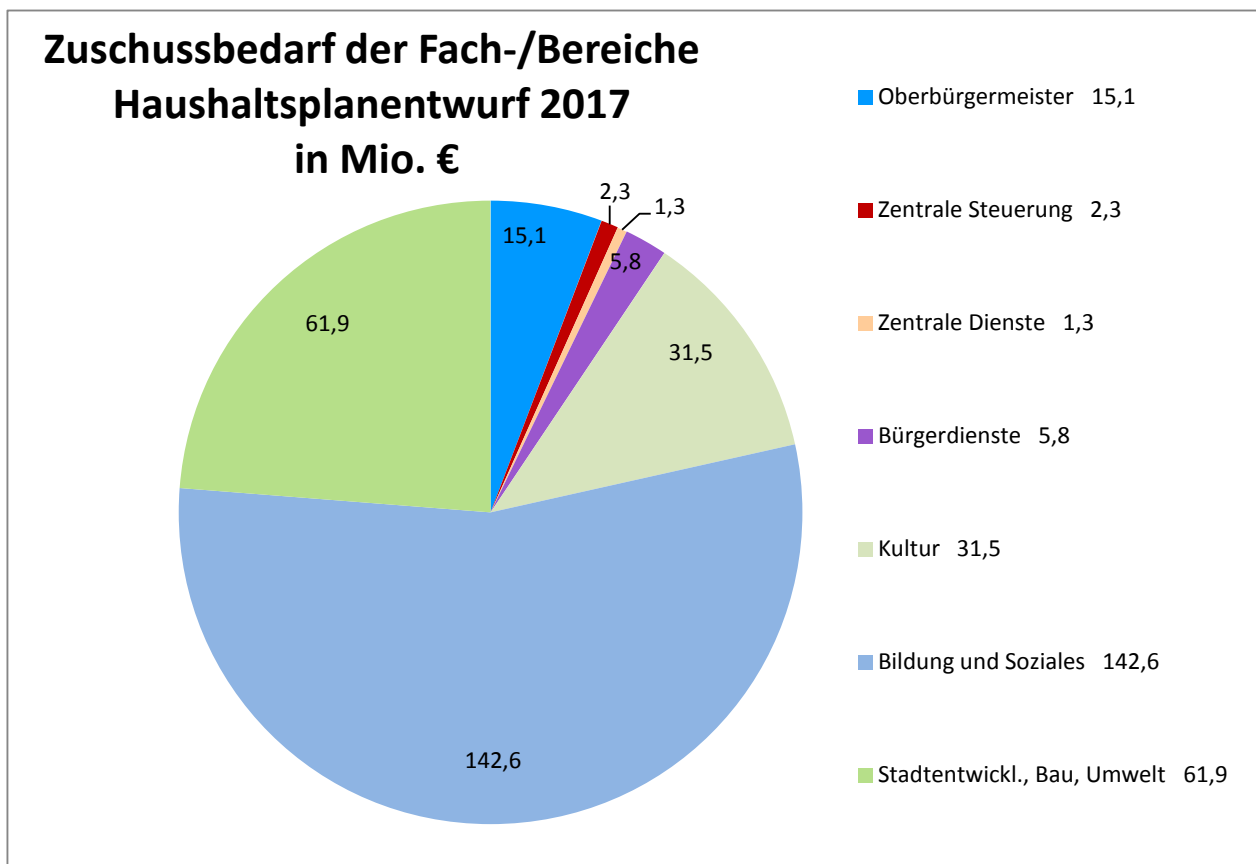


6. Entwicklung Ergebnishaushalt

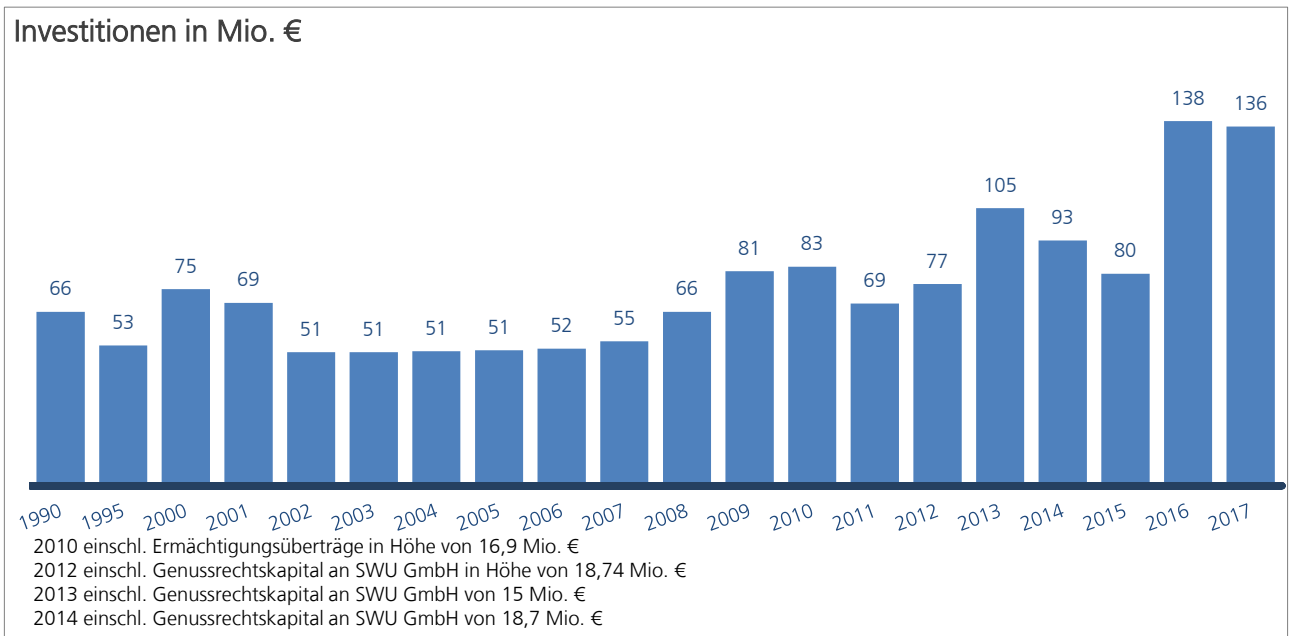


7. Zuschussbedarf der Fach-/Bereiche

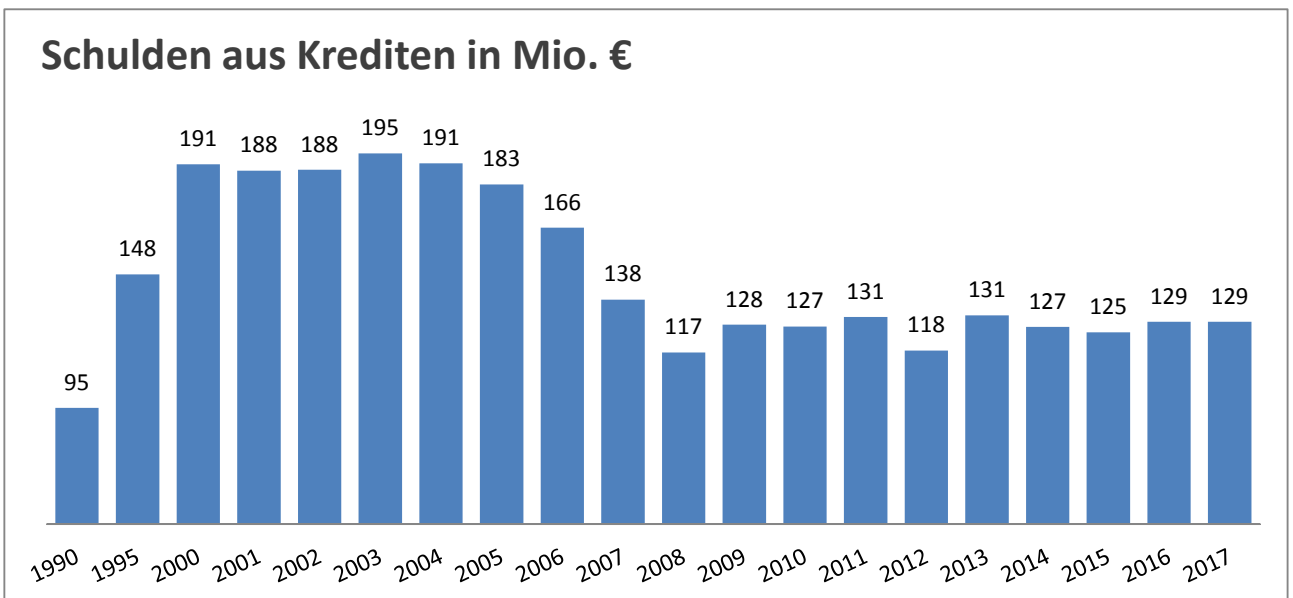
Zuschussbedarf der Fach-/Bereiche							
	2000 Ergebnis Mio. €	2005 Ergebnis Mio. €	2013 Ergebnis Mio. €	2014 Ergebnis Mio. €	2015 Ergebnis Mio. €	2016 Nachtrag Mio. €	2017 Plan Mio. €
Oberbürgermeister	4,9	3,4	16,7	15,9	15,6	15,8	15,1
Zentrale Steuerung	4,0	1,1	1,6	1,7	1,8	2,3	2,3
Zentrale Dienste	-1,5	-0,2	1,3	1,1	1,4	1,3	1,3
Bürgerdienste	2,4	3,2	3,6	3,6	4,1	5,7	5,8
Kultur	19,3	21,9	28,3	29,1	29,7	32,0	31,5
Museum	1,4	1,5	4,1	3,3	3,5	3,1	3,2
Theater	8,5	9,9	10,8	10,7	11,2	13,2	13,6
Musikschule	1,3	1,7	2,0	2,0	2,2	2,5	2,4
Bibliothek	2,5	3,7	4,9	4,5	4,6	4,9	4,6
Bildung und Soziales	55,1	95,8	112,9	129,4	130,9	142,6	142,6
Schulen	6,0	20,5	19,1	27,0	25,5	29,9	28,3
Kindergärten und - tageseinrichtungen	10,7	12,9	16,4	28,7	26,8	29,1	29,3
Sozial- und Jugendhilfe	31,3	39,0	43,4	45,9	48,0	47,0	49,5
Stadtentwickl., Bau, Umwelt	25,4	30,8	59,1	58,4	60,1	62,6	61,9



8. Investitionen



9. Entwicklung der Schulden



IV. Strukturdaten

1. Einwohner

	1980	1984	1992	1995	2000	2012	2013	2014	2015	2016
Einwohner gesamt	104.347	101.764	111.579	112.808	112.972	118.892	119.049	120.654	121.982	124.161
davon bis 20 J.	24,8%	22,7%	20,8%	20,7%	20,5%	18,3%	18,1%	18,0%	18,1%	18,3%
davon 20 bis 35 J.	23,1%	23,8%	25,8%	24,6%	23,0%	23,6%	23,6%	23,8%	23,8%	24,0%
davon 35 bis 50 J.	20,7%	20,7%	19,7%	20,5%	21,5%	21,1%	20,9%	20,7%	20,6%	20,3%
davon 50 bis 65 J.	15,7%	16,9%	17,9%	17,9%	18,5%	18,4%	18,6%	18,7%	18,6%	18,7%
davon 65 bis 75 J.	10,2%	8,9%	8,5%	8,8%	8,4%	9,8%	9,8%	9,6%	9,3%	9,0%
davon 75 J. und älter	5,5%	6,7%	7,3%	7,5%	8,1%	8,8%	9,0%	9,2%	9,6%	9,7%
Anteil Ausländer	13,7%	12,1%	15,9%	17,3%	17,0%	16,8%	16,8%	17,4%	18,2%	19,5%

bis einschließlich 2012 jeweils Stand 31.12. des Jahres, seit 2013 Stand zum 30.06.

nach EDV-Bestandstabelle DUVA von BD

2. Wohnen

	1980	1984	1992	1995	2000	2012	2013	2014	2015
Bestand an Wohnungen (31.12.)	40.739	43.799	48.906	51.792	55.023	61.213	60.324	60.755	61.320

3. Gesundheit/Soziales

	1980	1984	1992	1995	2000	2012	2013	2014	2015	2016
Bestand an Krankenbetten (zivil):	1.276	1.403	1.473	1.422	1.398	1.382	1.382	1.382	1.382	²⁾
Kindergartengruppen	107	106	128	136	172	236	285	290	296	299
Sozialhilfefälle (31.12.)	1.125	2.015	3.004	2.940	2.137	¹⁾ 5.150	¹⁾ 5.100	¹⁾ 5.200	³⁾ 5.450	³⁾ 5.750

1) Ab dem 01.01.05 Umstellung auf Grundsicherung für Arbeitssuchende (ALG II) zzgl. HLU, HBL, Grundsicherung im Alter und Aufgaben ehemaliger LWV

(ohne Jugendhilfe)

2) Hochrechnung aufgrund fehlender Jahresangaben derzeit nicht möglich

3) Umstellung auf 3-Stufen-Model 2015

4. Arbeit

	1980	1984	1992	1995	2000	2012	2013	2014	2015	2016
Arbeitsplätze	87.600	82.000	91.000	87.500	88.700	101.790	102.641	105.175	107.244	²⁾
Anteil verarbeitendes Gewerbe	48,2%	41,6%	38,0%	32,6%	26,5%	22,5%	21,9%	21,6%	21,6%	²⁾
Anteil Dienstleistg.(incl. Handel)	44,7%	51,0%	55,7%	61,2%	68,0%	73,6%	74,1%	74,6%	75,3%	²⁾
Gemeldete Betriebe insges.	4.659	5.230	7.311	8.055	8.016	³⁾ 9.511	³⁾ 9.570	³⁾ 9.614	³⁾ 9.886	³⁾ 9.886
Durchschn. Arbeitslosenquote (HA Ulm) ¹⁾	2,2	8,1	4,3	6,6	5,1	3,5	3,8	3,5	3,5	⁴⁾
Durchschn. Arbeitslosenzahl (HA Ulm) ¹⁾	1.619	5.900	3.679	5.796	5.479	4.698	5.185	4.948	4.897	⁴⁾
Durchschn. Arbeitslosenzahl (Stkr. Ulm) ¹⁾		3.799	2.293	3.700	3.475	2.888	3.210	3.074	3.001	⁴⁾

1) Ab 1997 auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

2) Hochrechnung aufgrund fehlender Jahresangaben derzeit nicht möglich

4) Datenbereinigung durch das Rechenzentrum zum 31.12.2014 (rückwirkend)

bis Oktober 2016

5. Energie und Wasser

	1980	1984	1992	1995	2000	2012	2013	2014	2015
Stromabgabe SWU (GWh)	554,3	693,9	987,6	1.055	1.175	1.504	1.484	1.438	1.472
Gasbezug SWU (GWh)	1.058	1.127	1.641	1.875	2.085	2.229	2.460	2.119	2.226
Wasserabgabe SWU (1.000 m³)	9.119	11.750	12.346	11.200	10.900	10.500	11.600	10.800	10.900

6. Öffentlicher Personennahverkehr

	1980	1984	1992	1995	2000	2012	2013	2014	2015
beförd. Personen (Mio.)	22,5	17,7	21,0	23,2	26,1	32,4	34,6	36,0	36,5
Defizit (in Mio. €)	9,3	7,3	11,5	13,8	12,3	17,3	17,6	17,6	17,3

7. Bildung

	1980	1984	1992	1995	2000	2012	2013	2014	2015
Studenten (WS)									
an Fachhochschulen	1.234	1.579	2.356	2.171	2.120	4.035	4.164	4.082	4.157
an der Universität	2.151	4.350	6.037	5.438	5.605	9.589	10.033	10.380	10.680

	1980	1984	1992	1995	2000	2012	2013	2014	2015
Schüler									
an allgemeinbildenden Schulen	15.578	13.615	13.428	13.660	13.927	13.020	12.897	12.843	12.760
an berufsbildenden Schulen	12.111	12.042	10.535	9.907	10.385	10.862	11.247	10.406	10.577